

Attac Frankreich

Nach der Entscheidung des Verfassungsrates: Immer noch nein zu 64 Jahren!



Pressemitteilung von Attac Frankreich, Freitag, 14. April 2023

Nach drei Monaten einer beispiellosen Mobilisierung gegen die Rentenreform hat der Verfassungsrat soeben den Kern der Reform bestätigt und die Möglichkeit eines Referendums der Volksinitiative (RIP) abgelehnt. Die "Weisen" bestätigen somit den Durchmarsch der Regierung, um gegen alle Widerstände die Anhebung des gesetzlichen Rentenalters von 62 auf 64 Jahre und die Verlängerung der Beitragszeit auf 43 Jahre durchzusetzen.

Der Verfassungsrat musste sich zu den zahlreichen antidemokratischen Verfahren äußern, die von der Regierung angewandt wurden: Rückgriff auf einen Entwurf für ein Nachtragsgesetz zur Finanzierung der Sozialversicherung sowie auf die Artikel 44-3, 47-1 und 49-3, um die demokratische und parlamentarische Debatte zu ersticken.

Seine neun Mitglieder, die vom Präsidenten, dem Senat und der Nationalversammlung ernannt wurden, fanden also nichts an den Manövern der Exekutive auszusetzen. Und das, obwohl dem Vorhaben der Regierung eine soziale Bewegung von historischer Dauer und historischem Ausmaß entgegenstand, die von einer überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung unterstützt wurde. Eine Mobilisierung, die zudem Opfer einer gewaltsamen Unterdrückung wurde,

die eine Empörung von nationalem und internationalem Ausmaß hervorgerufen hat.

Der Verfassungsrat hat eine historische Gelegenheit verpasst, sich als Garant der Demokratie und der Freiheiten zu behaupten, angesichts der Machtkämpfe der Regierung und der Instrumentalisierung eines Entwurfs für ein Nachtragsgesetz zur Finanzierung der Sozialversicherung (PLFRSS) und bestimmter Artikel der Verfassung, um seine Reform brutal durchzusetzen.

Die Entscheidung der Kommission hat unsere Entschlossenheit jedoch in keiner Weise beeinträchtigt. Wir werden nicht locker lassen und weiterhin gegen diese ungerechte und ungerechtfertigte Reform kämpfen, deren Illegitimität offenkundig ist. Mehr noch, wir werden weiterhin das Vorhaben einer Regierung im Dienste der Reichsten anprangern und bekämpfen, deren soziale Gewalt noch nie so offensichtlich war.

Setzen wir den Kampf fort: Bereits heute Abend, am 14. April, ruft Attac dazu auf, sich auf den Plätzen zu versammeln, um die Entscheidung des Verfassungsrats, die Reform für gültig zu erklären, zu verurteilen. In den kommenden Tagen werden wir uns mobilisieren, um die Rücknahme und Nichtumsetzung dieser Reform zu fordern.

Übersetzung: Redaktion vom Newsletter „Sand im Getriebe“, <https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>